

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
oder deren Raum
25 Pfg.

Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.
Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.

Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande
Rm. 1,50;
für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

VII. Jahrgang.

Berlin, den 15. September 1883.

No. 18.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Bekanntmachung des Central-Verbands-Vorstandes. — Deutsche Uhrmacherschule. — Bericht über die VI. auf der Deutschen Seewarte im Winter 1882-83 abgehaltene Konkurrenzprüfung von Marine-Chronometern. — Neue Construction von Grossuhren. — Ueber Reparatur v. Goldsachen II. — Anleitung z. Reparatur v. Taschenuhrgehäusen, XI. — Die Abfassung v. Patentgesuchen. — Aus der Werkstatt (Amerikan. Beisszange. Universal-schlüssel für Stützuhren.) — Vereinsnachrichten. — Vermischtes (Berliner Handwerkerschule, Hartlebens Elektrotechn. Bibliothek.) — Briefkasten. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung.

Mit dieser Nummer schliesst das dritte Quartal, wobei wir an unsere geehrten Abonnenten die Bitte richten, das Abonnement vor Ende des Monats erneuern zu wollen, damit in der regelmässigen Zusendung der Zeitung keine Störung eintritt. Auch erlauben wir uns, die geehrten Streifband-Abonnenten, deren Abonnement mit dieser Nummer abläuft, noch besonders um pünktliche Erneuerung desselben zu ersuchen oder um freundliche Mittheilung, falls sie die Weitersendung der Zeitung per Streifband nicht wünschen sollten.

Die Zeitung kostet im Streifband-Abonnement innerhalb des Deutsch-Oesterr. Post-Verbandes für das Vierteljahr Mk. 1,75, das halbe Jahr Mk. 3,40 und das ganze Jahr Mk. 6,75 oder Fl. 4,00 öst. Währ. pränumerando.

Für das Ausland im Gebiete des Weltpostvereins kostet dieselbe Mk. 7,50 und für Länder ausserhalb desselben Mk. 9,00 jährlich.

Hochachtungsvoll

Die Expedition.

Bekanntmachung.

Die Ziehung der zum Besten der Deutschen Uhrmacherschule veranstalteten Lotterie fand in Gegenwart von 7 Mitgliedern des Aufsichtsrathes und unseres unterzeichneten Vorsitzenden sowie unter kommissarischer Aufsicht des Herrn Bürgermeister Kühnel zu Glashütte am 7. September d. J. Vormittags im Bibliotheksaal der Schule in folgender Weise statt:

Es wurden die Gewinn-Nummern — 1 bis 111 — sowohl, als auch die Loosnummern — 1 bis 10000 — in die dazu bestimmten Trommeln richtig eingezählt, nachdem festgestellt worden, dass dieselben leer waren.

Hierauf wurde je eine Nummer aus jeder der beiden Trommeln gezogen, die laut verlesenen Nummern controlirt und dieselben in 3 Listen eingetragen, solange bis alle 111 Gewinne gezogen waren. Nach Beendigung der Ziehung wurden die gezogenen Nummern, sowie auch die Trommel mit den nicht gezogenen Nummern von Herrn Bürgermeister Kühnel versiegelt, die Uebereinstimmung der aufgenommenen Listen festgestellt und sonach die Gesetzmässigkeit des Vorganges allseitig protocollarisch anerkannt und unterschrieben.

Die Gewinnliste ist im Inserattheil der heutigen Nummer veröffentlicht und wird den gesetzlichen Bestimmungen nach in den beiden nächsten Nummern wiederholt werden.

Drei Monate nach der letzten Veröffentlichung der Gewinnliste erlischt die Gültigkeit jedes Looses.

Es gereicht unserem Verbande zur nicht geringen Ehre, dass durch die opferwillige Thätigkeit seiner Mitglieder fast sämtliche Loose abgesetzt worden sind, und damit der vom Central-Verband der deutschen

Uhrmacher begründeten Fachschule eine bedeutende Unterstützung zugeführt worden ist. Herzlichen Dank allen Betheiligten!

Für die Sammlung zur Tilgung der Schulbauschuld empfangen wir vom verehrlichen Münchener Verein die namhafte Summe von 150 Mk., worüber wir den geehrten Collegen mit besonderem Danke hiermit quittiren. Gesamtbetrag der Sammlung M. 988,65.

Der Central-Verbands-Vorstand.

R. Stäckel.

Deutsche Uhrmacherschule.

Nachdem die Ziehung der zum Besten der Deutschen Uhrmacherschule veranstalteten Lotterie am 7. d. Mts. erfolgt ist, fühlt der unterzeichnete Aufsichtsrath sich gedrungen, allen Vereinen, Fachgenossen, Freunden und Gönnern der Schule, welche sich bei dem Vertrieb der Loose betheiligte oder solche gekauft haben, für diesen neuen Beweis ihrer Theilnahme an dem Wohlergehen der Schule hiermit seinen wärmsten Dank auszusprechen.

Der Absatz der Loose kann als ein guter bezeichnet werden, indem eine verhältnissmässig nur geringe Anzahl unverkauft geblieben ist, so dass der Schule durch die Lotterie eine erhebliche Beihilfe zugeführt wurde.

Wir werden nicht verfehlen, eine vollständige Rechnung über das Ergebniss der Lotterie und dessen Verwendung sobald als thunlich zu veröffentlichen, und bitten alle geehrten Interessenten, sich bis dahin freundlichst gedulden zu wollen.

Glashütte i. S., im September 1883.

Der Aufsichtsrath der Deutschen Uhrmacherschule.

M. Grossmann.